



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An den Vorsitzenden
des BA 12 - Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf
BA-Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

02.11.2020

Planungsbeteiligung, Integrierte Einrichtung Bayernkaserne

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00572 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 14.07.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Patric,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem oben genannten Antrag fordert der Bezirksausschuss 12 - Schwabing-Freimann die
Stadt auf:

*„Für die geplante integrierte Einrichtung in der Bayernkaserne wird ein gemeinsames Raum-
und Nutzerbedarfsprogramm erstellt. Hierbei werden neben Vertreter:innen von potentiellen
Trägern auch Bürger:innen und Inklusions- und Gleichstellungsbeauftragte verbindlich und
von Anfang an in die gesamte Planung einbezogen.“*

Dieser Antrag betrifft eine laufende Angelegenheit nach Art. 37 Abs. 1 der Gemeindeordnung
und § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem
Schreiben.

Zu Ihrem Antrag können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Derzeit verantwortet das Kommunalreferat (KR) einige Planungen für integrierte Einrichtungen
in München, wie z.B. beim 13er-Bürger- und Kulturtreff (Bogenhausen) oder in Freiam im
WA7. Da noch keine dieser Einrichtungen fertig errichtet und in Betrieb ist, kann auf Erfah-
rungswerte aus der Praxis noch nicht zurückgegriffen werden. Aus den gemachten Erfahrun-
gen während der Planung können wir jedoch feststellen, dass gemeinsam von allen
Mieterreferaten entwickelte Nutzerbedarfsprogramme (NBP) hilfreich für die daraus resultie-
renden Planungen wären. Bislang erfolgen die Planungen bedauerlicherweise ausschließlich
auf Basis der getrennten NBP der Mieterreferate.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

Daher begrüßt auch das KR, wenn von Seiten der Mieterreferate angestrebt wird, städtische Infrastruktureinrichtungen gemeinsam und integriert zu entwickeln. Gerne unterstützen wir die Mieterreferate im Rahmen unserer Zuständigkeit bei der Umsetzung dieser Projekte.

Integrierte Einrichtung bedeutet nicht nur die abwechselnde oder auch gemeinsame Nutzung von einigen Räumen. Vielmehr sollen auf der Grundlage der fachlichen und konzeptionellen Belange der einzelnen Einrichtungen auch inhaltliche Synergien entwickelt werden. Erst wenn dieses gemeinsame Konzept für den Betrieb und die künftigen Angebote der integrierten Einrichtung durch die Mieterreferate festgelegt ist, kann auf der Grundlage der vorgesehenen Nutzungen hieraus ein Raumbedarf abgeleitet und definiert werden.

Wenn diese Bedarfe durch die Mieterreferate festgelegt sind, kann das KR in seiner Rolle als Bauherr mit dem Bauträger die erforderlichen Abstimmungen zur baulichen Umsetzung vornehmen. Dabei findet sowohl eine enge Einbeziehung der späteren Nutzer_innen als auch weiterer Fachbereiche statt, wie z.B. des Fachdienstes für Arbeitssicherheit im Personal- und Organisationsreferat (POR-FAS) oder des städtischen Beraterkreises für barrierefreies Planen und Bauen im Sozialreferat (Dienstweisung zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen [DA Inklusion]).

Gerne greifen wir Ihre Anregung auf, auch die potentiellen Kund_innen am Planungsprozess zu beteiligen.

Bei der geplanten Einrichtung in der Bayernkaserne handelt es sich jedoch nicht um eine städtische Baumaßnahme, die vom Baureferat (BAU) realisiert würde. Das Gebäude, in dem die Einrichtungen untergebracht werden soll, soll von einer der städtischen Wohnungsbaugesellschaften realisiert werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12, Schwabing-Freimann vom 14.07.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin